

Isemer Bayern Fanclub



Am Freitag, den 25. Februar des Jahres 2005 gegründet, hat der Verein heute 44 Mitglieder. Zweck des Vereins ist die ideelle Förderung des Fußballvereins FC Bayern München, insbesondere durch das Organisieren von Fahrten zu diesem Verein und die gemeinsamen Fußballinteressen zum FC Bayern München

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und wie jedes Jahr will man seinen Beitrag zum Insheimer Heimatbrief leisten. Was soll man schreiben, wenn einem ein Teil der gewichtigsten Grundlage (siehe obige Einleitung) unseres Clubs entzogen wurde. Ein Teil der das Clubleben maßgeblich prägt. Ein Teil der selbstverständlich war. Ein Teil der zum normalen jährlichen Leben gehörte. Es macht zumindest nachdenklich. Nachdenklich darüber, wenn die millionenschwere Fußballelite, trotz Pandemie, durch ganz Europa fliegen darf (um Ihrem Job nachzukommen?), den Kindern und Jugendlichen das Spielen, das Miteinander in ihrem Club, ihrem Verein, jedoch untersagt ist. Macht es Sinn, ein Spiel das von den Momenten, von dem Geschehen auf dem Platz, aber besonders auch von deren daraus entstehenden Emotionen und der Atmosphäre auf der Tribüne lebt, vor menschenleeren Rängen stattfinden zu lassen? All das wurde natürlich ausführlich und breit in der Öffentlichkeit diskutiert. Jeder hat da sicherlich seine eigene Meinung dazu. Entschieden werden all diese, zum Teil erheblich lebensschneidenden Maßnahmen, nicht von uns. Wie so oft im Leben, sind es finanzielle Aspekte, die den Ausschlag für eine Entscheidung zumindest stark beeinflussen oder sogar komplett entscheiden.

Unser Präsident, Xaver Kipper, hat in einem Interview mit dem SWR1 zur Clubweltmeisterschaft 2020 in Qatar, die erst 2021 ausgespielt wurde (Clubweltmeister wurde der FC Bayern München), im Februar 2021 klar Position in diesen gesellschaftspolitischen Fragen bezogen und die Sonderstellung der Profifußballer, deren Vereine und Institutionen im Lockdown, scharf kritisiert. Ebenso klar, hatte er auch das persönliche Verhalten einiger Fußballstars, die sich selbst gerne als Vorbilder ansehen lassen, aber bei weitem kein vorbildliches Verhalten an den Tag legen, kritisiert.

Ist es vorbildlich, wenn man eine Spendeninitiative WeKickCorona ins Leben ruft, sich selbst aber nicht impfen lässt (bis jetzt)? Ist es vorbildlich, wenn ein Verein vorsätzlich in die Insolvenz geht, um gerade günstige Coronaregelungen auszunutzen? Muss noch die letzte Million im Vertragspoker, bei einem bereits zweistelligen Millionenvertragsangebot, aus dem Verein herausgepresst werden, während Millionen Menschen in Kurzarbeit sind oder gar ihre Arbeit verlieren? Muss der Haarschnitt tatsächlich durch einen eingeflogenen Starfriseur erfolgen, wenn der Normalfriseur, um seine Existenz kämpft? Sind Profifußballer überhaupt noch im sozialgesellschaftlichen Zusammenleben als Vorbilder geeignet? Waren sie denn je tauglich dazu, als Vorbilder herangezogen zu werden?

Diese und viele weitere Fragen, stellen sich uns als Menschen und Vereinsmitglieder, als Betreuer oder Vorsitzender, als Aktiver oder Passiver, als Kassenwart oder Kassierer, als

Ehrenamtlicher, usw. Diese Fragen werden an uns herangetragen, diese Fragen muss letztendlich jedoch jeder für sich, selbst beantworten.

Ohne Zweifel jedoch, waren Fußballer wie Uwe Seeler oder Fritz Walter (um diese zwei einmal zu nennen) Vorbilder. Sie mussten nicht erst als Vorbild tituliert werden. Sie waren es aus ihren Charaktereigenschaften heraus, aus ihrem „Vor-Leben“ heraus. Sie waren Vorbilder der „Normalos“. Sie waren Idole. Ja klar, es waren andere Zeiten, es war vor allem auch eine andere Medienwelt! Aber auch ihnen lagen Millionenvertragsangebote, zu dieser Zeit wohl gemerkt, auf dem Tisch. Sie haben sich dagegen entschieden. Die Profitgier, der Mammon, hatte den Profifußball noch nicht so fest in den Klauen wie heute, scheint es. Tradition lässt sich heute kaufen, früher unmöglich. Undenkbar!

Sollte man sich deshalb ganz vom Profifußball, von seinem Lieblingsverein abwenden? Mitnichten. Man sollte sich nicht den Spaß verderben lassen, wenn der Ball rollt. Wenn tatsächlich Sport im Profifußball stattfindet! Der Lieblingsverein, teils über Jahrzehnte im Herzen, gehört zur eigenen DNA - wie die Familie. Familie verlässt man nicht-zumindest nicht in Gedanken.

Ja, so eine Pandemie macht nachdenklich, wenn plötzlich nichts mehr so ist, auch im Vereinsleben, wie es vorher war. Wird es im Verein wieder so wie es vorher war? Soll es überhaupt wieder so werden im Club, wie es vorher war? Bringt uns das verzichten, der Verlust von gewohntem Tun auf andere, vielleicht bessere Wege? Wir wissen es nicht. Die Hoffnung aber ist da, dass ein Umdenken in vielen Gesellschaftsfeldern, in Klima und Natur erfolgt, erfolgen muss. Ein weiter so -ist ausgeschlossen.

Ja, es macht nachdenklich so eine lebensbedrohende Krise und deren allgemeinen Auswirkungen. Auswirkungen auch im Vereinsleben. Für den Verein, für den man sich einbringt, für den Verein, in dem man ein Ehrenamt ausfüllt. Für den Verein, in dem man Mitglied ist.

Für jeden Verein, für jeden Club, bringt diese Pandemie aber auch zum Teil große finanzielle Einbußen mit sich. Keine Veranstaltungen, keine Feste-keine zusätzlichen Einnahmen. Die Mitgliedsbeiträge reichen manchmal gerade, aus um die laufenden Unkosten zu decken. Deshalb ist es uns besonders wichtig, dass wir auch in diesem schwierigen Vereinsjahr, wieder eine soziale Spende von 150.-€ an den Kindergarten Insheim übergeben können.

Auch konnten wir nach dem aufheben einiger Corona-Beschränkungen, wieder monatliche Sitzungen, die regen Zuspruch fanden, in unserer Clubgaststätte abhalten.

Die Weihnachtsfeier findet am 18.12.21 statt- so Corona es will.

Wenn wir im Club, auf die 1. Fußball-Bundesligatabelle schauen, macht uns dies zuversichtlich die 10. Deutsche Fußball Meisterschaft in Folge feiern zu können. Dann wieder gemeinsam, eben wie fast immer. Vergessen wir aber das „fast“ nicht. Ganz schnell ist nichts mehr so wie es immer war. Auch im Vereinsleben!

Schauen Sie deshalb mit uns voller Zuversicht in das Jahr 2022, auch wenn die Prioritäten für jeden andere sind.

Besinnliche Weihnachtsfeiertage wünschen Ihnen die Mitglieder des Insheimer FC Bayern Fanclubs

Nähere Information über uns finden Sie auf unserer Homepage:

www.isemerbayernfanclub.de

„Klicken“ Sie mal rein!

Präsidium FC Bayern Fanclub Insheim

